

So wirkt Deine Spende



Mit 26 Euro

ermöglichst Du einem Dorfvorsteher, an einer Fortbildung zum Thema Kinderrechte teilzunehmen.



Mit 70 Euro

ermöglichst Du es Eltern, ihrem Kind ein Jahr die Schule zu finanzieren.



Mit 432 Euro

ermöglichst Du einem Mädchen den Aufenthalt (inkl. Verpflegung) im *Keep Girls Safe Center* für ein Jahr.



© ADRA Thailand



© ADRA Thailand

Gemeinsam mehr erreichen

Hilf uns, mehr junge Menschen wie Tida zu unterstützen! Gemeinsam mit vielen weiteren Spenderinnen und Spendern kannst Du dazu beitragen, dass dieses Projekt auch in den nächsten Jahren fortbesteht. So können junge Menschen davor bewahrt werden, Opfer von Menschenhandel zu werden. ADRA Deutschland e.V. benötigt hierfür

Gelder in Höhe von 20.000 Euro. Gemeinsam mit unseren Partnerbüros in Norwegen, Schweden, Kanada, den USA und der Schweiz soll dann das Gesamtbudget von 336.700 Euro bereitgestellt werden, um das Projekt für weitere zwei Jahre zu finanzieren. **Danke für Deine Unterstützung. Gemeinsam erreichen wir mehr Schutz für die Kinder!**

ADRA-Spendenkonto

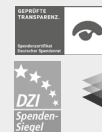
Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE36 3702 0500 0007 7040 00

Stichwort: LS2025

ADRA Deutschland e.V.
Robert-Bosch-Str. 10
64331 Weiterstadt

 www.adra.de
 +49 (0) 6151 8115-50
 info@adra.de



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

Mehr
über das
Projekt



THAILAND Menschenhandel vorbeugen

Landes-
sammlung
2025

ADRA.de

Über das Projekt

In Thailand gehört Menschenhandel immer noch zur bitteren Realität. Die meisten Opfer sind unter 18 Jahre alt und gehören ethnischen Minderheiten an. Sie werden sexuell ausgebeutet oder zur Zwangsarbeit eingesetzt.

In der Region um Chiang Rai hilft ADRA 6.900 Menschen. Kindern aus armen Familien

werden die Schulkosten finanziert, um sie von der Zwangsarbeit fernzuhalten. Besonders gefährdete Jugendliche sind an einem sicheren Zufluchtsort (dem *Keep Girls Safe Center*) untergebracht. Dort können sie eine Schule besuchen und erhalten psychologische Hilfe. Schulungen informieren Familien und Behörden über die Gefahr von Menschenhandel.



Ein Leben mit Perspektive für Tida



„Ich heiße Tida. Mein Vater starb, als ich noch ein kleines Kind war. Meine Mutter heiratete dann einen anderen Mann. Allerdings wollte er mich nicht in seiner Familie leben lassen. So brachte mich meine Mutter zu ihrem Bruder. Er war dem Alkohol verfallen und kaum selbst in der Lage, sein Leben zu meistern. Ich musste den Haushalt führen und ab und an, wenn er betrunken war, schlug er mich. Ich hatte keine Zeit, in die Schule zu gehen. Und selbst wenn ich sie gehabt hätte, in meinem familiären Umfeld gab es keinen, der

mich darin förderte. In meinem Heimatdorf in den Bergen Nordthailands ist das Bildungsniveau sehr niedrig und die Menschen versuchen, sich irgendwie mit Landwirtschaft und Handwerkskunst durchzuschlagen. Große Armut bestimmt das Leben. Schule spielt keine große Rolle.

Mein Leben war eigentlich vorgezeichnet. Entweder würde ich zeitnah verheiratet werden oder, was mir damals gar nicht bewusst war, ein Opfer des Menschenhandels werden. Denn viele junge Menschen, vor allem

Mädchen aus armen Familien, werden oft an Menschenhändler verkauft.

Doch dann kam eine Sozialarbeiterin von ADRA in mein Dorf. Sie erkannte die Situation und veranlasste, dass ich in das *Keep Girls Safe Center* in Chiang-Rai gebracht wurde. Hier lebte ich mit anderen Mädchen im Alter von 8-17 Jahren zusammen. Wir alle sind dort behütet aufgewachsen und haben einen Schulabschluss machen können. Zudem haben wir auch viele Dinge gelernt. Dazu gehörte z. B. wie man Land bewirtschaftet, kocht oder andere praktische Dinge tut. Nach

dem Schulabschluss habe ich versucht, einen Job zu finden. Aber leider war es sehr schwierig genug Geld zu verdienen, um auch meine Familie in meinem Heimatdorf zu unterstützen.

Dank eines ADRA-Projektes habe ich dann ein Stipendium über einen privaten Spender bekommen. So konnte ich ein Studium absolvieren. Ich bin die erste in meiner Familie, die die Chance auf einen Studienabschluss hatte. In Zukunft möchte ich anderen Menschen helfen, damit sie die gleiche Chance im Leben bekommen wie ich.“

